

II-2333 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl. 01041/30-Pr.5/81

WIEN, 1981 04 29

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.
Ing. Murer und Genossen, NR.
1100/J, vom 24.3.1981 betr.
Krisengroschen in der Schweine-
produktion.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

1043 IAB
1981 -05- 0 6
zu 1100 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Murer und Genossen, Nr. 1100/J, betreffend Krisengroschen in der Schweineproduktion, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erkennt die durch den Schweinezyklus auftretenden Vermarktungsprobleme und hat daher in der Regierungsvorlage zur Viehwirtschaftsgesetz-Novelle 1980 ein System ("allgemeiner Verwertungsbeitrag") vorgeschlagen, welches geeignet erscheint, die zyklischen Schwankungen abzuschwächen. Das Ressort ließ sich hiebei von der Erwägung leiten, daß eine ständige Ausfallhaftung des Bundes oder der Länder für die Aufrechter-

- 2 -

haltung eines ausreichenden Inlandspreises durch unbegrenzte Finanzierung der beim Export zu überbrückenden Preisdifferenzen zu einer uneingeschränkten Steigerung der Produktion über Importfuttermittel führen müßte. Dieser Weg kann nicht im volkswirtschaftlichen Interesse gelegen sein. Es erscheint daher die Einhebung eines "allgemeinen Verwertungsbeitrages" als Steuerungsinstrument für die Produktion einerseits und die Finanzierung der im Exportwege zu vermarktenden Überschüsse andererseits wünschenswert. Für Betriebe, welchen die Haltung von mehr als 400 Mastschweinen bewilligt wurde, wurde ein "zusätzlicher Verwertungsbeitrag" vorgeschlagen. Diese Regelung fand bei den Ausschlußberatungen der Agrarischen Wirtschaftsgesetze nicht die erforderliche Zustimmung.

In Hinblick auf die derzeit durch den Schweinezyklus bedingten Produktions-, Preis- und Versorgungsschwankungen erscheint aber die Einführung dieses Systems unentbehrlich.

Es wird daher die Einführung dieses Verwertungsbeitrages für die Viehwirtschaftsgesetz-Novelle 1982 neuerlich in Aussicht genommen.

Der Bundesminister:

